

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 47 (1960)
Heft: 5: Atelierbauten

Artikel: Atelierhaus eines Bildhauers bei Genf : 1957, Architekt Rolf Siebold, Genf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-36752>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Atelierhaus eines Bildhauers bei Genf

1957. Architekt: Rolf Siebold, Genf

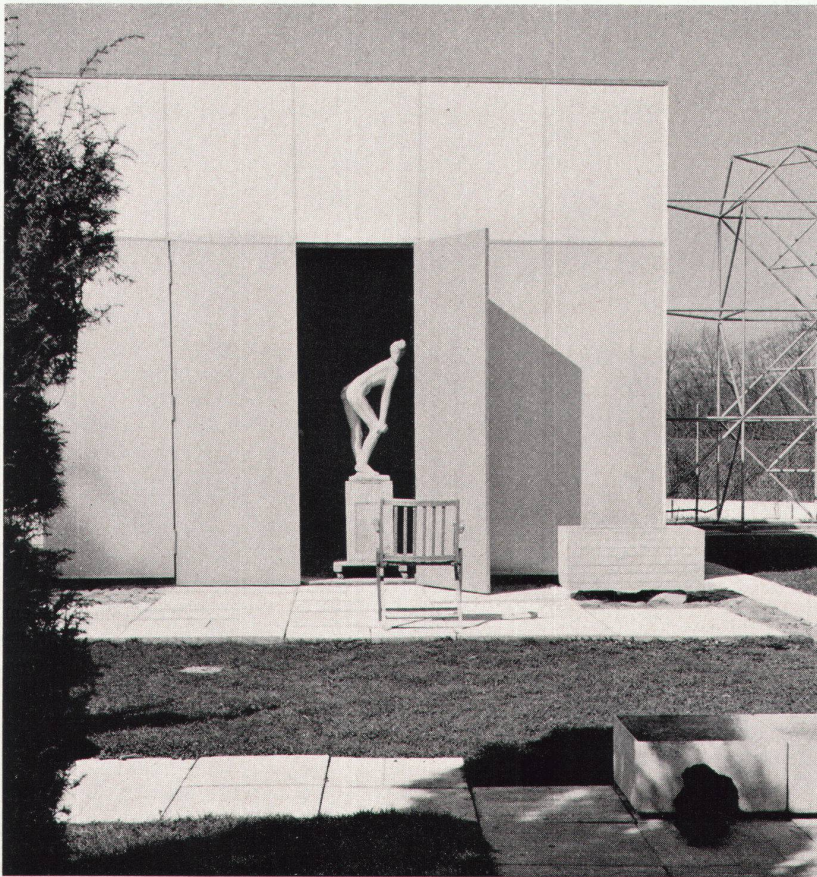
Auf einem idyllischen, abseits der Hauptstraße Lausanne-Genf gelegenen Grundstück ließ sich der Bildhauer Peter Siebold ein Sommeratelier bauen. Der einfache, klarumrissene Kubus verkörpert einen bewußt geformten Gegensatz zu seiner parkartigen Umgebung. Durch die Wahl von natureloxiertem Aluminiumblech als Außenhaut wird dieser Gegensatz zusätzlich unterstrichen.

Der Atelierraum ist nach drei Seiten geschlossen, nach Nordosten hingegen ganz verglast. Ein Oberlicht ermöglicht das Arbeiten an der Längsrückwand.

Die Seitenwände bestehen aus vorfabrizierten, 31 mm starken Wandelementen. Aufbau der Elemente: 30 mm starke, vier-schichtige Holz-faserplatte mit umlaufendem, 4 cm breitem Holzeinleimer. Einseitige, 0,7 mm starke Aluminiumblech-cachierung aus Peraluman-15 Pre, gebürstet und anodisch oxydiert. Der einseitigen, als Dampfsperre wirkenden Aluminium-cachierung wurde auf der Innenseite ein zweifacher Kunstharzanstrich entgegengesetzt.

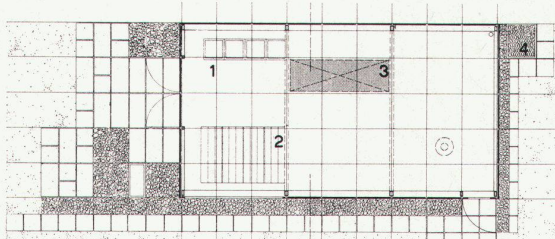
Die Wandelemente sind mittels Stahllaschen an die Schwelle, an den mittleren und oberen Riegel des Holz-skelettes geschraubt. Seitlich sind die Elemente durch ein H-Profil gehalten, das zugleich als Deckprofil wirkt. Die Fenster und die Türe der Nordostseite sind analog den Wandelementen an das Holz-skelett angeschlagen, wobei die Verglasung des oberen, durchgehenden Lichtbandes in drei Teilen ohne Sprosse aneinander-gestoßen ist. Die Dachhaut besteht aus einem drei-lagigen Kiesklebedach auf Holz-schalung, die Decke aus Holz-faserplatten.

Farbgebung: Sämtliches Holz im Innern ist Natur gelassen; die Wandelemente innen, inklusive Decke, sind weiß gestrichen.



1

- 1 Lehmgruben
- 2 Holzboden
- 3 Dachoberlicht



2

1, 4

Atelier von Südosten und Nordosten

L'atelier vu du sud-est et du nord-est

The studio from the south-east and north-east respectively

2

Grundriß 1:200

Plan

Ground plan

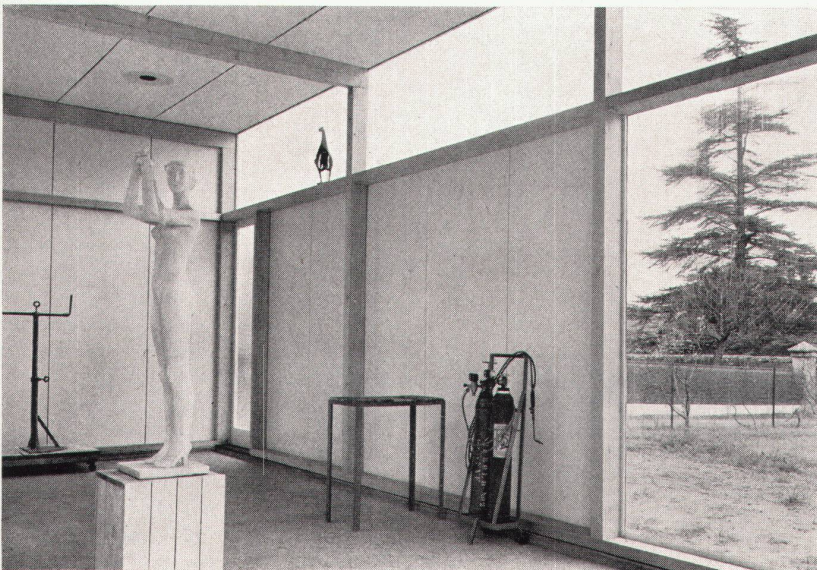
3

Innenraum

Intérieur

Interior

Photos: 1, 4 Margareth Bollinger, Zürich



3



4